Nebi Telegramme

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **90 (1964)**

Heft 50

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

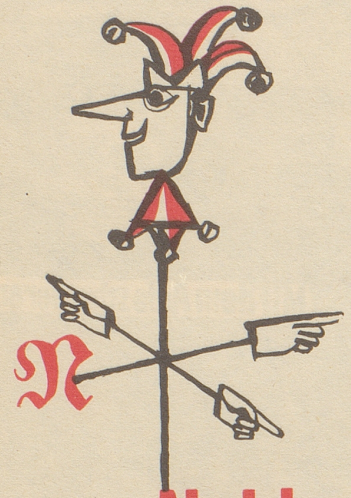
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Nebis Wochenschau

Militaria

An der Herbstauktion der Galerie Koller in Zürich erzielte die Kollektion Zinnsoldaten der Sammlung Blum einen Preis von 26 000 Fr. – Die Meldung, daß ein Oberstkorpskommandant die Sammlung erstanden habe, um Zinnsoldatengeneral zu werden, muß mit äußerster Vorsicht aufgenommen werden.

‰-iges

Das Bundesgericht hat den zulässigen Alkoholspiegel im Fahrzeuglenkerblut auf 0,8 Promille abgesenkt. – Weises Bundesgericht! Der Druck auf der Leitung dürfte auch mit 0,8 Promille immer noch genügend hoch sein.

Genf

Nach zwei Tagen Haft wurde der Trujillo-Sohn Radames wieder auf freien Fuß gesetzt, da der Anklagekammer keine schlüssigen Beweise vorlagen, daß Trujillo in der Schweiz Unregelmäßigkeiten begangen habe. – Und zweitens ist der Diktatoren-Sprößling Radames ein sehr reicher Mann.

Innerschweiz

In der Gemeinde Kerns wurde ein Bankbeamter zum Sekundarlehrer gewählt. Daraufhin herrschte im urschweizerischen Lehrerverein große Empörung: Es handle sich um einen Mißbrauch des Lehrertitels, wenn man einen Mann ohne Lehrerpatent an die Sekundarschule wähle. Die Lehrerschaft beschloß, die Angelegenheit genau zu verfolgen, da «die Lehrerschaft der ganzen Schweiz nicht gewillt sei, derartige Situationen hinzunehmen». Statt froh zu sein, daß wir immerhin noch schweizerische Bankbeamten zu Sekundarschullehrern machen können und – vorläufig! – nicht gezwungen sind, auf sizilianische Steinbrucharbeiter zurückzugreifen!

Zürich

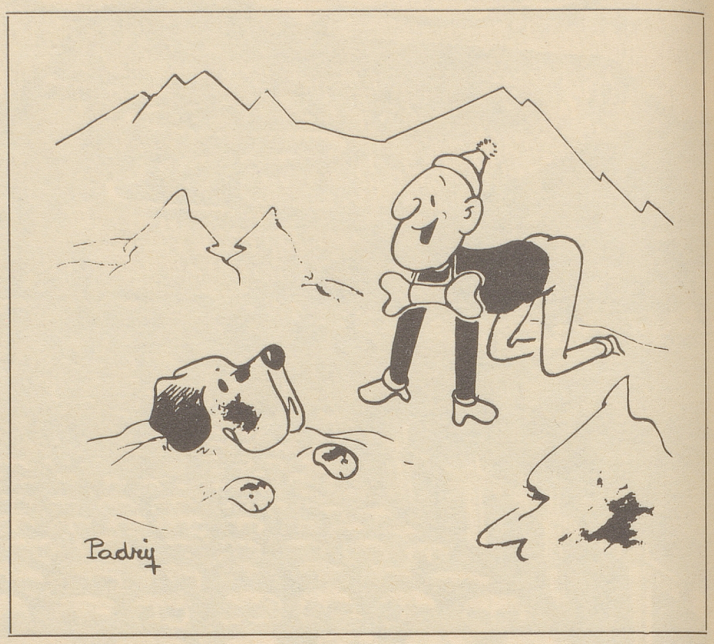
Der Regierungsrat unterbreitete dem Kantonsrat den Antrag, das Jugendlabor der Expo 64 für 130 000 Fr, aufzukaufen und der Jugend des Kantons zur spielerischen Benutzung zur Verfügung zu stellen. – Gleichzeitig hat der Regierungsrat zur eigenen Unterhaltung das Kinderparadies übernommen.

Hotellerie

Die schweizerische Hotellerie ist nicht grundsätzlich dagegen, daß die Zahl der Gastarbeiter in der Schweiz beschränkt wird – sie hofft aber, daß man für ihre besondere Lage Verständnis aufbringe. Bei einer Beschränkung der Fremdarbeiterzahl in den Hotels würde, so schreibt der Zentralvorstand, «der Jagd auf die einheimischen Arbeitskräfte freie Bahn geschaffen». Gemeint ist natürlich die Jagd durch die Hoteliers. Die Gäste betreiben ja bei ihren Hotel- und Restaurantbesuchen die Jagd auf Arbeitskräfte schon seit längerer Zeit.

Englische Wirtschaftspolitik

Als die Erhöhung des Diskontsatzes nicht sofort den gewünschten Erfolg hatte, wurden die Labour-Finanzpolitiker nervös. Sie fanden auch sofort die Sündenböcke im Ausland, und zwar bei den Zürcher Bankiers, die als «Zwerge von Zürich» apostrophiert wurden. – Es könnte aber sein, daß auch die Siebenmalklugen der Labourregierung noch kleiner werden.



England

Der englische Handelsminister teilte mit, er sei sehr geneigt, den Handel mit Rotchina zu fördern, vorausgesetzt natürlich, er diene friedlichen Zwecken! Wir glauben nicht, daß ein britischer Handelsminister bestimmen kann, was bei Rotchina friedlichen und was kriegerischen Zwecken dient – dazu müßte er selbst Rotchinese sein!

*

In seiner Stellungnahme zur Multilateralen Atommacht erklärte der (beim Verfassen dieser Zeilen noch amtierende) britische Premierminister Wilson: «Wir sind unwiderruflich gegen weitere Finger am Abzug!» Kunststück – wo der englische Zollabschöpfer schon so viele Finger am *Ein*zug hat!

Nebi Telegramme

✉ Nassers neustes Beförderungsmittel: Mit Diplomatenpack.

✉ Ungeheuer in sowjetischem See! Nach Mißerfolg im Weizenbau: Zucht von sauren Gurken.

✉ Schweizer Uhrenstein-Ausstellung in Moskau. Achse Schweiz-Rußland auf Rubinlagern.

✉ Nassers geplanter Bonn-Besuch: Den größeren Riecher hat eindeutig der Gast. Dä

Die neue MACHT

Ernst P. Gerber

Mein Bemühen, meine Taten
richten sich nach Inseraten,
was ich rein zu meiner Zierde
hätte, wäre oder würde,
künden wahr und überzogen
mir Reklame-Psychologen.

Heiß liebt mich, was ich ersehne,
streich ich *haar-top* auf die Mähne,
mein Erfolg ist unausbleiblich,
mein Charakter männ- statt weiblich,
wenn ich *biceps* Filter rauche
und nur *dento force* gebrauche.

Nichts mißlingt da unsereiner,
all mein Innerstes ist feiner,
Sicherheit in jeder Lage,
seit ich *nobless Hemden* trage,
und vollendet ist mein Typus
durch die Pfeife *super pipus*.

Reif werd ich als Mann von heute
durch die *formfit* Schulterbreite,
froh ich in die Zukunft winke,
weil ich *obsi corpsi* trinke,
und mein Geist blitzt hochkarätig,
seit mit *scribo d'or* ich tätig.

So gedeih ich wunderprächtig,
zeitgemäß, reklameträchtig,
als ein Mensch mit Schmiß und Puste
und als kühne, selbstbewußte,
edle und in voller Blüte
strahlende ... Reklametüte.